

# Hallesche Zeitung

Mr. 451. — Jahrg. 192.

**Halle a. S., Dienstag 26. September 1899.**

Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87.  
Berliner Bureau: Berlin SW., Bernburgerstr. 3.

**Deutsches Reich.**

\* Nach der gestern Nachmittag in Vockebergssaett abgehaltenen Jagd kehrte der Kaiser nach Ekabersjö zurück, wo die Ankunft kurz vor 7 Uhr Abends erfolgte. Von dort fuhr der Kaiser alsbald nach Walmö weiter und begab sich unter stürmischen Ovationen einer großen Volksmenge an Bord der „Höghensollen“. Die Abreise nach Danzig erfolgt voraussichtlich heute früh.

Der Kaiser verlieh dem Freiherrn Otto Thott den Kronenorden 2. Klasse und dem Freiherrn Erik Thott sowie dem Vacht- und Freis den Kronenorden 3. Klasse. Der Kommandant S. M. Yacht „Hohenjoller“, Kapitän zur See Graf v. Gaudissin, gab seinen Aufbruch zum Ehren des deutschen Kontests in Malmö, Helsingborg und der dortigen Regimentschefs, Obersten v. Platen und Gyllenram, ein Frühstück.

\* Die Kaiserin empfing am Freitag, den 22. d. Mts., den Staatsminister D. Dr. Saffje nebst Gemahlin im Neuen Palais in Audienz. Am Sonnabend besuchte sie das Oberlinthaus in Nowosibirsk. Sonntag früh mochte Ihre Majestät dem Gussgottesdienst im Neuen Palais bei. Zur Mittagstafel war der Herzog Albrecht von Württemberg geladen. Gestern empfing Ihre Majestät den Oberpräsidenten Freiherrn v. d. Decke und seine Gemahlin in Audienz. Montag traf die Kaiserin in Petersburg ein und besah die vom Kaiserin Kaiserin Auguste-Viktoria-Stiftung nach Charlottenburg. Hieran fesselte Ihre Majestät nach dem Neuen Palais zurück und empfing Johann den Besuch der Königin von Württemberg.

\* Der Kronprinz und seine beiden in Blön weilenden Brüder wohnten am Sonntag einem Rennen in Elmshorn bei, das von dem dortigen Reiterverein veranstaltet war. Die Prinzen waren von ihrem Gouverneur Major von Contard begleitet.

\* Der Prinz-Regent von Bayern hat unter dem gestrigen Datum von Hintersiein (Allgäu) nachstehendes Telegramm an die Kaiserin nach Berlin gerichtet:

Euerer Majestät bekannter edelmüthiger Geynung  
 ist der Gedanke entsprungen, den Zentrallauschuß der  
 deutschen Vereine vom Nothen Kreuz mit der Ver-  
 einhaltung einer Sammlung von Geldspenden  
 zu betrauen, die zugleich die Nothwendigkeit der hart-  
 bedrängten Bewohner des bayerischen Alpen-  
 Vorlandes zu bezaugt. Ich bin durch  
 Euerer Majestät warme Antheilnahme an diesem schweren  
 Geschäftsfelde nicht minder wie durch die zu Hohen gedenben  
 Worte, mit welchen Euer Majestät an das allgemeine Mitgefühl  
 appellirt, auf das Tiefste gerührt und fühle mich gedrungen,  
 Euer Majestät hierfür meine dankbare Anerkennung aus-  
 zusprechen. Ich bin gewiß, daß Euer Majestät in zu hoch-  
 geachteter Weise sich an dem allgemeinen Nothwehr beistellen wird,  
 bei der bayerigen Bevölkerung die Gefühlsleben dem Dank erwecken.

(Gef.) Ruitpold.

\* Eine bemerkenswerthe Entbignng in dem Kaiser von den Mitgliedern des internationalen Geographen-  
tages gelegentlich eines Ausflusses von Ebing nach dem kaiser-  
lichen Schloße Gabinetn dargebracht worden. Beim Mittags-  
mahl in Panfau theilte Professor Jenzsch Berlin mit, daß  
die ausländischen Gelehrten den Wunsch ausgesprochen hätten,  
dem deutschen Kaiser Dank und Glück zu senden.  
Die Anregung wurde um so freudiger aufgenommen, als sie  
von den Ausländern kam. Nach einem begeisterten auf-  
genommenen freudigen Schuß auf Kaiser Wilhelm II. wurde  
folgendes Telegramm abgeandt:

Ge. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen.  
Berlin. Kabinetsapparat. Die aus Belgien, Frankreich, England, Schweden und Deutschland vermittelten Zeichnungen an der olt- und wehrprächtigen Eröffnung des internationalen Geographencongresses bilden Ge. Majestät ehrschaftswohl, bei dem Besuch des herrlichen Gedenken ihren Dank und ehrerbietigen Gruß entgegenzunehmen wollen. Im Auftrage: Professor de Caullery-Ent, Gallous, Paris, Vidal de la Blache-Paris, Professor Dr. Annunzio-Moskau, Professor Dr. Bruid Kempe-Estocholm, Axel de Krelius-Estocholm, Prof. Dr. Sengvis-Berlin, Prof. Dr. Compens-Danzig, Oberbauratemeister Witt-Götting.

Der Kaiser hat folgende Antwort geschickt:

Internationaler Congressenloger, zu Händen des Oberbaurmeisters E. Dittl, Elbing, Stadter 25, 25. September, 10 Uhr 10 Min. Den Theilnehmern an der ois- und westpreussischen Eröffnung des internationalen Congressenlogers sende Ich Meinen aufrichtigsten Dank für die freundliche Begrüßung und verbinde damit den Ausdruck Meiner besonderen Freude und Genugthuung darüber, daß dieselben Mein westpreussischer Landtheil so gut anrufen hat. Wilhelm. I. R.

\* Das russische Kaiserpaar wird einer Petersburger Meldung zufolge von seiner Auslandsreise Anfangs November direkt nach Petersburg zurückkehren, da ein Aufenthalt in der Krim in diesem Jahre nicht in Aussicht genommen sei.

\* In der „*Nordb. Allg. Ztg.*“ wird ein königliches Handschreiben vom 2. September veröffentlicht, mit welchem das Abschiedsgefuhr des bisherigen Staatsministers **D. Dr. Hoffe** genehmigt wird. Dasselbe lautet:

„Mein lieber Staatsminister D. Vosse! Nachdem Ich Ihnen durch Erlass vom heutigen Tage die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt habe, ist es Mir Bedürfnis, Ihnen noch Meinen be-

sonderen Dank zum Ausdruck zu bringen für die hingebende Treue, mit welcher Sie in allen Jähren übertragen gewesenen Verrichtern des Staats-  
dienstes Mir und Meinen Vorgängern an der Krone wie dem Vaterlande  
gedient haben. Als äußeres Zeichen Meines unveränderlichen  
Wohlwollens habe Ich Ihnen die königliche Krone zum Großkreuz  
des Rothern Adlerordens mit Eichenlaub verliehen und lasse Ihnen  
die Insignien hierneben zugehen. Ich verbleibe Ihr wohlgeneigter  
König  
Wilhelm R."

\* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Staatsministers v. d. Riffe zum Oberpräsidenten der Provinz Westfalen.

\* Die Entscheidung über die Neuabsetzung der Oberpräsidenten der Provinzen Brandenburg und Posen sowie der anderen Regierungspräsidien dürfte, höherem Vernehmen nach, dem Nordb. Allg. Ztg. zufolge, in den nächsten Tagen erfolgen. Danach scheint der Kaiser seine Entfesselung bereits getroffen zu haben. Der „All. Absh.“ wird zu der Angelegenheit noch Folgendes mitgeteilt: Dem Vernehmen nach ist der Regierungspräsident in Bromberg, Herr von Bethmann-Sollweg, zum Oberpräsidenten von Brandenburg, der Reichspräsident, Herr von Sigmaringen, zum Oberpräsidenten von Posen bestimmt. Der Wunsch, einem Brandenburger das Potsdamer Oberpräsidium zu übertragen und die Erwägung, daß Herr von Bitter als Regierungspräsident in Oppeln die politische Agitation genau kennen gelernt hat, waren schließlich für diese Entscheidung maßgebend. Herr von Bethmann-Sollweg ist erst kürzer Zeit Regierungspräsident in Bromberg; vorher war er Oberpräsidentat in Potsdam. Herr von Bitter war Regierungspräsident in Oppeln, ehe er zum Ministerium der Finanzen ernannt wurde. In seinem Nachfolger als Direktor im Ministerium des Innern soll der Regierungspräsident von Danzig in Sigmaringen bestimmt sein.

\* Die *Notab. Allg. St.* melbet offiziös: „Schon wiederholt sind die Verhandlungen des königlichen Staatsministeriums phantastische Wendungen in der Presse erfochten. So ist auch die Münchener Neuesten Nachrichten“ zugegangene Mitteilung über in der letzten Sitzung des Staatsministeriums angeblich gefasste Beschlüsse, betreffende die *Stellung der politischen Parteien zum Bunde der Landwirthe*, wie wir erfahren, völlig unzutreffend. — Wir haben, wie die meisten nationalen Blätter, bereits gestern die mit großer Bestimmtheit behauptete Nachricht der „M. P. N.“ mit Entschiedenheit zurückgewiesen. Nur die freisinnige und demokratische Presse war wieder einmal kurzfristig, unbewandert und böswillig genug gewesen, sie ohne Weiteres als wahr hinzunehmen.

\* **Personalnachrichten.** Prinz Friedrich Leopold hat sich Montag über Köln, Ostende und Dover nach London begeben. Von dort geht er nach Schottland zur Jagd. — An den Folgen einer Gallenleidenoperation ist der Generalleutnant der gräflich Schaffgotsch'schen Verwaltung, Erbs gestorben.

Der ultramontane „Kön. Volksz.“ wird zur innerpolitischen Lage des Reichs gelehrt, die Zusammenkunft des Staatsministeriums mit dem Reichspräsidenten, die Ernennung des Freiherrn Rheinbaben zum Reichspräsidenten sei keineswegs einen einheitlichen Charakter erhalten. Die heutige Verfassung des Ministeriums erinnere selbst an die letzte Zeit der Ära Caprivi: Eulenburg, die bekanntlich dadurch ihren Rückzug fand, daß sowohl der damalige Reichskanzler, wie der preussische Ministerpräsident abtreten mußten. So besähe kein Zweifel darüber, daß die Krise vor vier Wochen nur verschleppt worden sei. Welchen endgültigen Ausgang sie nehme, siehe beim Kaiser.

\* Auf den **heftigsten Katholikentage**, der am Sonntag in Mainz abgehalten wurde, hielt der Führer der Centrumpartei **Dr. Lieber** einen Vortrag über die gegenwärtige politische Lage, der in den parteipolitisch-Debatton der nächsten Woche einen breiten Raum einnehmen dürfte. Ein Telegramm meldet darüber:

Auf dem heftigsten Katholikentage erklärte Dr. Lieber, die allgemeine politische Lage werde zunehmend bedrohlicher. Im preussischen Staatsministerium gebe es einen sehr einflussreichen Mann, der nichts schärfere wünsche, als das Centrum aus seiner ausgleichgebenden Stellung im Reichstage zu verdrängen, in Verfassung, doch es ihm lohnend werde, bei Gelegenheit der Justizhausung, sowie neuer Militärleistungen an maßgebender Stelle den Eindruck zu erwecken, daß die Regierung sich nicht für die Interessen des Reiches, aber doch für die Rettung gegen das Centrum feie. Bezüglich seiner persönlichen Stellung nach Döhlen sagte Dr. Lieber: „Ich umschleife dieselbe, nachdem ich gründlich in die Spannung der politischen Lage eingedrungen habe. Ich käme erst im Januar in die Heimath zurück, dann aber könnte bereits meiner Tod in Berlin verhängen sein.“

**\* Neue Gültartikelfür Schmalzpurbahnen.** Die kgl. sächsischen Staatsverwaltung ermäßigt vom 1. Oktober die Tarife für Düngemittel, Erden, Kalksteine, Mäden, Brennstoffe, Holz, Gerste, Schlacken und Begebaumaterialien auf Schmalzpurbahnen ziemlich erheblich. Außerdem werden im Hlebergangszepelber von den Vollzugs- an den Schmalzpurbahnen wesentliche Erleichterungen eingeführt.

\* Der Finanzminister macht amtlich bekannt: Da in den Ausführungs Vorschriften zum Reichs-Steuergezet vom 27. April 1894

— Ziffer 17 — ausdrücklich bestimmt ist, daß die Weglassung der beiden ersten Zahlen der Jahresbezeichnung zulässig ist, so hat die Abkürzung „00“ für die Jahreszahl bei **Entwerthung** der Reichspoststempelmarken im nächsten Jahre kein Bedenken.

\* Der Posener Städtetag hat einstimmig den Beschluß gefaßt, der Vorstand solle bei der Staatsregierung und beiden Häusern des Landtages vorzulegen werden, daß den Städten auf den Kreis- und Provinziallandtagen eine bessere Vertretung eingeräumt werde, die der Bedeutung der Städte mehr entspricht.

\* Die Geneserung des Vereins für Sozialpolitik wurde gestern Vormittag im Landeshause in Breslau mit einer längeren Rede des Professors Schmöller, Berlin eröffnet. Oberpräsident Barth Kausch begrüßte den Verein und betonte, daß die Staatsregierung den Verhandlungen Beachtung schenke. Auf Vorschlag des Staatsministers v. Berlepsch wurde Professor Schmöller zum ersten Vorsitzenden gewählt. — An den Verhandlungen theilnehmen soll besonders auch der Staatsminister Graf v. Berlepsch an der Eröffnung der 10. Versammlung der Sozialisten in Berlin. Er werde danach eine wichtige Arbeitsteilnahme in der bevorstehenden allgemeinen Konferenz der Arbeiter ausüben. Ein Reichstagsbesuch liegt nicht fern.

„Auf der Insel Helgoland ist das Geleß über die Beendigung des Personellandes und die Gleichstellung vom 6. Februar 1875 noch nicht eingeführt worden. Durch das Bürgerliche Geleßbuch wird aber numehr das Gleichgeleßung für das ganze Reichsgebiet auf der Grundlage der Gleichgeleßung geregelt. Zur Durchführung der erforderlichen Vorkehrungen bedürft es der Zustimmung der Reichsversammlung. Diese ist daher erforderlich, daß am 1. Januar 1900 ab das erwähnte Geleß mit den in Art. 46 des Einführungsgeleßes zum Bürgerlichen Geleßbuch vorgesehenen Änderungen auch für Helgoland Geltung erlangt. Die Einföhrung kann nach dem Geleß über die Vereinigung von Helgoland mit dem Deutschen Reich durch kaiserliche Verordnung unter Zustimmung des Bundesrats erfolgen. Dem Bundesrat, dessen Sitzungen in nächster Woche wieder aufgenommen werden, ist hiernach der Entwurf einer entsprechenden kaiserlichen Verordnung ausgegangen.“

\* Die Arbeiter des bayerischen Landtages werden diesmal weiters Interesse in Anspruch nehmen. Zunächst wird seitens der Regierung eine Nothstands-Vorlage anlässlich der stattgehabten Ueberfluthungen dem Landtage zugehen. Sodann das Vergleiche behufs Einführung einer intensiven Inspektion zur Verhütung von Unfällen, die ärgste Standesordnung, die Noelle zum Auszug, Rentenbank-Gesetz und das Verbeverbesserungsgesetz. Auch ist bereits eine folgende Interpellation angemeldet, welche die Zustimmung der bayerischen Regierung im Bundesrat zum Gesetzentwurf über den Schutz der Arbeitwilligen betrifft.

\* **Deutschland und Venezuela.** Einer telegraphischen Meldung aus Caracas zufolge ist in La Guayra ein deutsches Kriegsschiff eingetroffen.

\* Wie die Londoner Blätter melden, habe die britische Regierung die offizielle Mittheilung von neuen Unruhen auf Samoa erhalten. Das neu eingeführte Verwaltungssystem habe sich als ein Mißerfolg herausgestellt, und die Rabinette in Berlin, London und Washington würden die ganze Angelegenheit von Neuem erwägen. — Das „Berl. Tgbl.“ wußte gestern natürlich genau das Gegentheil zu berichten.

\* **Kolonialnachrichten.** Im Mai vorigen Jahres wurde der deutsche Schiffeinfahrter Max Kolbhorn, der auf seinen Schooner „Zeagoh“ auf eigene Rechnung Handel trieb, beim Anlaufen der Insel Bufo, die zu den Salomonen einleitet, gehört, von Eingeborenen überfallen und sammt seiner Mannschafft erschlagen; nur zwei Matrosen vermochten sich später durch die Flucht aus der Gefangenschaft zu retten. Kolbhorn, der sich 3. Kz. des Ueberfalls im Ausgange befand, wurde durch Speerwürfe heruntergeholt, alsdann zu Tode gemartert und die Leiche in die flüthende See geworfen. Die Leichen wurden und von den Eingeborenen verzehrt. Nach einem jeden Tage in Büßung, der Vaterland Kolbhorns, eingelaufenen Bericht des kaiserlichen Gerichts in Gersbertshöhe hat das Verbrechen nun seine gerechte Sühne gefunden. Der Bericht lautet nach der „Frankf. Oderzeitg.“:

Gleich bei Anfuhr S. M. S. „Möe“ ging der kaiserliche Nidder, Herr Dr. S. anee, mit der Boiortruppe von Neu-Guinea an Bord, der darauf nach den Salomonen in See fuhr. Vermuthlich mit dem Leutnantskorps des Kreuzers wurde der Ort Timbu, der eig. der Nidder, genommen, nehm. neun Eingeborenen, die dort waren, gefangen, sowie die Versammlung der Häuptlinge. Der Nidder wurde in Brand gesetzt und Coenospangungen der Wälden zerstört. Kurze Zeit vorher waren es gelungen, des Häuptlings und des eigentlichen Mödes habhaft zu werden; er wurde auf der Plantage Malum von dem f. b. entkommenen Matrosen Omare wiedererkannt. Damit richtete sein Erkenntniß sich er kühnlichst erschossen. Damit hat jener traurige Fall seine Sühne gefunden.

### Ausland.

### Oesterreich-Ungarn. Die Ministerkrisis.

Die Ernennung eines neuen Ministeriums in Oesterreich wird sich wohl noch einige Tage verzögern. Auf allen Seiten sieht man der Entwicklung der Dinge mit äußerster Hoffnungslosigkeit entgegen.

DFG



Börsen- und Handelszeit.

Allgemeines.

Fortmund, 25. September. Der Betrieb der Harpener Bergbau-Aktionen ist im Monat August 1899 (27 Arbeitstage) betrug 803,900 t, gegen 874,000 t im Vormonat (26 Arbeitstage) und 720,000 t im August 1898 (27 Arbeitstage).

Wismar.

Schiffsbauwerk in Stadt. Viehsohn an Halle am 25. Sept.

Table with 10 columns: Name, I. Qual., II. Qual., III. Qual., etc. Listing various goods and their prices.

Hamburg, 23. Sept. (Vericht der Notierungskommission). Dem Schmelzmarkt an dem Viehsohn...

Tagess-Marktsbericht. Central-Stelle des Preussischen Landwirtschaftsministeriums. Notierungen - Ställe.

Table with 4 columns: Location, Price, etc. Listing prices for various locations like Berlin, Hamburg, etc.

Wasserstände. (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with 4 columns: Location, Date, Water level, etc. Listing water levels for various locations.

Waren- und Produktensberichte. Hamburg, 25. Sept. Weizen fell, - holsteinscher loco...

Table with 4 columns: Location, Date, Price, etc. Listing prices for various locations.

Bankemann, die englischen Wirtschaftlichen Hüfners, seien bereits verheiratet. Julius Kramann aus Trebitz ist, wie von dort geschrieben wird, 48 Jahre alt, kahlköpfig und so lahm, daß er auf Stücken geht.

Der letzte Sturm in der Ostsee und den dänischen Gewässern hat sich als ein sehr heftiger herausgestellt.

Der Bank empfing gestern 1500 B. l. g., französische Arbeiter, und hielt ein Briefchen ein, in welchem er sagte: „Es ist unter sehr schlechten Umständen, so gegen, daß die Kirche die wahre Mutter der Arbeiter ist, denn sie allein ist im Stande, in dem Widerstreit der Bevölkerung die soziale Ordnung aufrecht zu erhalten und jedem Einzelnen das größtmögliche Maß von Glück zu sichern.“

Die Pest breitet sich unter den Europäern in Poona (Indien) immer mehr aus.

Vereinsnachrichten. Bei Kötter in Staate Koblenz stieg ein Verbandsvertrag zwischen Kötter und Berlin...

Berliner Chronik. - Telephon Berlin-Berlin. Die Verhandlungen zwischen der deutschen und französischen Regierung bezüglich der Schaffung einer Telephonverbindung zwischen Berlin und Paris sind um 1. Oktober 1900 abgeschlossen.

Feuer in einer Kirche alarmierte gestern Vormittag einen großen Teil der Feuerwehr. Kurz nach 11 Uhr sah der Kirchenbesitzer von Wilhelm Kramann aus dem Kirchraum unter dem Gottesdienste in der Kirche Feuer.

Im Morgens in der Wilhelmstraße. Das hat Polizei-Präsident mitteilt: In der Valentinskirche wurde heute ein Feuer, der erst im letzten Wochen in Berlin ist, folgendes befand: In der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

Die Feuer in der Wilhelmstraße. Die Feuer in der Wilhelmstraße ist in der Nacht vom 17. zum 18. nach 11 Uhr Morgens ist es von den Feuern veranlassen, die Wilhelmstraße, unter dem Gottesdienste, habe es zwei Männer aus einem Dienst heraus gekommen, die sie in der Kirche Feuer hundertgegangen.

mit der unerschöpflichen G. aus Hamburg in Eref, welcher in Thallfischen aufsteht. Hierbei wurde es, von der G. mit einem Schloß derart bearbeitet, daß er erhebliche Verlegungen davontrat.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

Sten. 25. Sept. (Hochzeit). - Lebenskraft. Die Wilmers für Vordrucker, Konditionen und Fortschritt. Es ist ein sehr heftiger, hat am Sonntag Nachmittag, von 10 Uhr an, im Reichel Hof der Oberbürgermeister, der die Wilmers ein. Da der Schloßhof Obern nach größtentheils unter Wasser stand, fand die Hochzeit im Schloßhof statt.

